

WIFI NEWS 3/07

WISSEN. KARRIERE. PRAXIS. www.wifi.at



IM GESPRÄCH

ZUM THEMA PLATFORM
ERWACHSENENBILDUNG:

**WIFI KURATOR DR. MICHAEL
P. WALTER**



Dr. Michael P.
Walter

**Das WIFI hat sich mit
anderen Weiterbil-
dungsanbietern zur
Plattform Erwachse-
nenbildung zusam-
mengeslossen.**

**Welche Ziele verfol-
gen Sie damit?**

Die Plattform für
berufsbezogene Erwachsenenbildung
ist eine unabhängige Verei-
nigung führender Anbieter
von wirtschaftsbezogener
Weiterbildung. Wir möchten
unser gesammeltes Know-
how einsetzen, um die Rah-
menbedingungen für praxisorientierte
Weiterbildung zu verbessern. Wir
stellen unsere Expertise der Politik, den
Unternehmen und den Medien zur
Verfügung.

**Wo sehen Sie konkreten Handlungs-
bedarf?**

Menschen, die sich weiterbilden,
erarbeiten sich nicht nur einen per-
sönlichen Karrierevorteil. Je mehr Wei-
terbildung, desto wettbewerbsfähiger
ist auch unsere Volkswirtschaft. →

„Das WIFI
ist Innovations-
plattform“



Gut aufgestellt mit innovativen Kursangeboten

*So innovativ wie nie zuvor präsentiert
sich das Angebot der WIFIs im aktuellen
Kursjahr: Rund 20 Prozent aller Veran-
staltungen sind völlig neu im Programm.
Damit unterstreicht das WIFI, worauf es
im Berufsleben ankommt: heute Chan-
cen zu erkennen und zu nutzen, um
morgen Erfolg zu haben.*

„Die Zukunft lässt sich immer noch am
besten vorhersagen, indem man sie
selbst gestaltet – am besten mit Bildung

und Innovation für eine besse-
re Wettbewerbsfähigkeit und
mehr Wirtschaftswachstum“,
ist Dr. Michael Landertsham-
mer, Institutsleiter WIFI

Österreich, überzeugt.

„Die Qualifikation der
Mitarbeiter/innen ist
ein entscheidender
Erfolgsfaktor. Sämtliche

immaterielle
Größen wie etwa
das Know-how der
Mitarbeiter/innen

machten vor
einigen Jah-
ren noch
20 Prozent

des Wertes eines Unternehmens aus –
jetzt sind es 70 Prozent. Zugleich ist die
Hälfte des Fachwissens nach fünf Jahren
überholt. Für Unternehmen ist es daher
entscheidend, das lebenslange Lernen
der Mitarbeiter/innen zu fördern. Das
WIFI als Innovationsplattform setzt genau
dort an. Jährlich machen sich 300.000
Teilnehmer/innen in WIFI Veranstaltun-
gen fit für die Trends von morgen.“

Kooperation mit externen Partnern

Die Neuheiten im
WIFI Kursbuch zie-
hen sich durch alle
Bereiche, sind in der
Technik, der Persönlichkeitsbildung und
im Management ebenso zu finden wie in
der Gastronomie, bei den Sprachen und
im Wellness-Bereich.

Bei der Konzeption innovativer Weiter-
bildungsangebote setzen die WIFIs ver-
stärkt auf die Zusammenarbeit mit exter-
nen Partnern. So bietet das WIFI NÖ in
Kooperation mit der Fachhochschule
St. Pölten ab November 2007 drei brand-
neue Akademische Fachhochschullehr-
gänge in den Bereichen IT-Security, →

**AKTUELL
Angebote
mit Zukunft**

Seite 2 „innovatives-unternehmen“
wegen Erfolg ausgeweitet

Seite 3 Auszeichnung für die besten
Trainer/innen des Landes

Seite 4 Neue Plattform für berufsbe-
zogene Erwachsenenbildung

→ Der Zugang zu berufsbezogener Bildung muss daher für alle möglich sein. Dafür braucht es mehr individuelle Förderungen, wie zum Beispiel einen direkten Zuschuss in Form von Bildungsschecks. Außerdem wünschen wir uns steuerliche Anreize für Unternehmen, die in Weiterbildung investieren.

Stichwort Steuerrecht: Welche Rahmenbedingungen wünscht sich die Plattform für Trainer/innen?

Effiziente Weiterbildung lebt von Trainer/innen mit Know-how direkt aus der unternehmerischen Praxis. Wir müssen also darauf achten, dass die steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen für diese Fachleute flexibel und annehmbar sind. Wir sehen die meist nebenberufliche Tätigkeit als Trainer/in als selbstständig an – mit entsprechender Behandlung im Einkommensteuerrecht.

Vielen Dank für das Gespräch.

INNOVATIONSOFFENSIVE WÄCHST WEITER

Die 2006 gestartete Offensive „innovatives-unternehmen“ der Wirtschaftskammer, initiiert vom WIFI Unternehmerservice, wird wegen des großen Erfolges ausgeweitet. Diesen Herbst finden noch 40 Veranstaltungen statt – Patentberatungen, Fördergespräche und Vernetzungstreffen sollen besonders KMUs bei Innovationen unterstützen.

Das Setzen innovativer Maßnahmen ist die beste Antwort auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck – vor allem auch für Klein- und Mittelbetriebe. „Innovation und Bildung gehören zusammen wie der richtige Schlüssel zum Schloss“, erläutert Dr. Michael P. Walter, Kurator WIFI Österreich. „Mit der Initiative ‚innovatives-unternehmen‘ öffnet das WIFI Österreich als Koordinierungsstelle eine entscheidende Tür für die heimischen KMUs, um aus der Weiterbildung von heute die Innovationen von morgen entstehen zu lassen.“



Im Fokus: Innovative Weiterbildung für eine erfolgreiche Zukunft

→ Eventtechnik und Fotografie an. „Accounting Manager“ ist ein neuer Top-Lehrgang des WIFI OÖ in Kooperation mit der Wirtschaftstreuhand-Akademie – mit Praxisinhalten in Steuerrecht, Bilanzierung und Budgetierung.

Ab Jänner 2008 wird der durch die EU-Gesetzgebung vorgegebene Gebäude-Energieausweis auch in Österreich verpflichtend. Das WIFI Tirol bereitet gemeinsam mit Energie Tirol Interessierte in Seminaren für die geplante behördliche Zulassungsprüfung für gewerbliche Energieausweis-Aussteller vor.

Potenziale der Älteren nützen

Die Demografie zeigt: Ältere Mitarbeiter/innen sind das Humankapital der Zukunft. Damit das Personalmanagement auf die

kommenden Erfordernisse vorbereitet ist, bietet das WIFI Wien den neuen Lehrgang „Generationen-Manager“ an. Personalverantwortliche speziell von Klein- und Mittelbetrieben erfahren, wie sie auf die Bedürfnisse älterer Mitarbeiter/innen eingehen und von deren reichem Erfahrungsschatz profitieren.

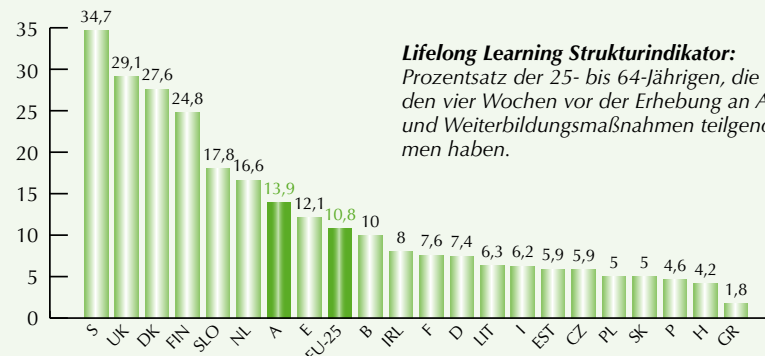
Zukunft Technik

In Zeiten des Fachkräftemangels gewinnt der Bereich Technik naturgemäß auch im WIFI an Gewicht. Im WIFI OÖ wurde etwa die neue Werkmeisterschule für Bau-/Landmaschinentechnik und Mechanik eingerichtet. Auch das WIFI Salzburg investiert in Technik: Bereits seit letztem Herbst ist die neue Metallwerkstätte in Betrieb, die Fachausbildung auf dem aktuellsten Stand ermöglicht.

Fakten & Wissen

Österreich über EU-Durchschnitt

Die Österreicher/innen liegen bei der Weiterbildung über dem EU-Durchschnitt: Das zeigt der „Lifelong Learning Strukturindikator“, der von der EU-Kommission erhoben wird. Während EU-weit rund elf Prozent der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren im Erhebungszeitraum an Weiterbildungsmaßnahmen teilnahmen, waren es in Österreich 14 Prozent.



Lifelong Learning Strukturindikator: Prozentsatz der 25- bis 64-Jährigen, die in den vier Wochen vor der Erhebung an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben.

Quelle: EU-Kommission 2006

Brückenschlag von Theorie zu Praxis

Top-Trainer/innen sind die Säulen der Weiterbildung

12.000 WIFI Trainer/innen tragen als erfahrene Wissensvermittler/innen entscheidend zum Erfolg des WIFI als Marktführer in der Erwachsenenbildung bei. Die fünf besten wurden mit dem WIFI Trainer/in Award geehrt.



Ehrung der WIFI Trainer/innen 2007 (v. li. n. re.): 1. Reihe: Dr. Michael Landertshammer (WIFI Österreich), Raimund Stani (WIFI Kärnten), Charlotte Klepeis (WIFI Burgenland), Mag. Karl Fink (WIFI NÖ), Dr. Michael P. Walter (Kurator WIFI Österreich); 2. Reihe: DI Jutta Isopp (WIFI Steiermark), Mag. Ingeborg Jindra (WIFI Salzburg), Peter Mayr (WIFI Kärnten), Mag. Irmgard Schuhmann-Lucny (WIFI Burgenland), Dipl.-Päd. Susanne Czachs (WIFI NÖ und Burgenland)

Qualifizierte berufsbezogene Weiterbildung braucht kompetente Lehrende – am besten direkt aus der Praxis. WIFI Trainer/innen sind „aktive Insider“ – Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft, Expert(inn)en von Universitäten, Pädagog(inn)en mit profunden Branchenkenntnissen –, die ihre Trainingstätigkeit meist nebenberuflich ausüben. Viele WIFI Trainer/innen sind Langzeitpartner/innen und arbeiten auch an der Entwicklung neuer, zeitgemäßer Lehrangebote mit.

Österreichs beste Trainer/innen

Die innovativsten von ihnen wurden im Juni preisgekrönt. 60 Trainer/innen aus allen sieben WIFI Geschäftsfeldern hatten ihre Ideen und Konzepte eingereicht. Aus diesen kürte eine kompetente Jury

die fünf Preisträger/innen, denen das WIFI Österreich im Rahmen des diesjährigen WIFI Trainerkongresses den begehrten Trainer/in Award verlieh. „Am heutigen Arbeitsmarkt sind Flexibilität und ständig neue Kompetenzen gefragt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen immer wieder neue Trainingskonzepte kreiert werden. Mit dem WIFI Trainer/in Award wollen wir den Anreiz erhöhen, mit Kreativität und innovativen Methoden die Qualität und Kompetenz der beruflichen Weiterbildung noch weiter zu stärken“, erklärte Dr. Michael Landertshammer, Institutsleiter des WIFI Österreich, anlässlich der Überreichung.

Ausgezeichnete Schweißlehrer

Auch aus den Reihen der rund 60 am WIFI tätigen Schweißlehrer wurden die besten ihres Faches ausgezeichnet: Im Rahmen der Schweißlehrer-Tagung 2007, die Ende August im WIFI Burgenland stattfand, wurde in Eisenstadt zehn Absolventen der WIFI Schweißlehrer-Akademie der Titel „Zertifizierter Schweißer-Trainer“ verliehen.



Sieben der zehn besten Schweißlehrer (v. li. n. re.): Anton Paulitsch und Günther Weigl aus Kärnten, Herbert Ruhrhofer aus Niederösterreich, Ronald Pichler, Markus Bichler und Andreas Rauter aus Salzburg und Peter Pryjmak aus Vorarlberg

SERVICE

Das WIFI ist die Nummer eins bei technischen und branchenbezogenen Ausbildungen. Hier eine Auswahl aus dem Angebot:

Neu: **Unternehmerservice aus dem Katalog**

Das WIFI Unternehmerservice legt erstmals einen umfassenden, kostenlosen Service-Katalog mit einer Übersicht über 32 Publikationen und fünf Online-Tools auf. Dies soll Unternehmer/innen die Auswahl aus dem Angebot erleichtern. Ob sie nun Ideen umsetzen, Projekte finanzieren oder Energie effizient nutzen wollen, Tipps für das Gespräch mit der Bank oder Anregungen für die Website benötigen – für all diese Themen gibt es hier praktische Tipps und Informationen. Die meisten Publikationen sind kostenlos erhältlich.

Bestellung: telefonisch unter 05 90 900-4521 oder per Mail unter unternehmerservice@wko.at

Energieeffizienz für Karosseriebauer

Die Reihe branchenbezogener Infofolder zum Thema Energieeffizienz, die das WIFI Unternehmerservice in Zusammenarbeit mit „klima:aktiv“, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, herausgibt, ist um eine Ausgabe reicher. Der Branchenfolder für Karosseriebauer, der im August 2007 erschienen ist, enthält Energiespartipps und Kennzahlen speziell für Kfz-Werkstätten. Ebenfalls neu sind Infofolder zu den Spezialthemen Thermografie und Heizung mit Deckenstrahlplatten.

Kostenlose Bestellung: per Mail unter unternehmerservice@wko.at oder <http://wko.at/energieeffizienz>

Internationales WIFI Familientreffen

Ende August 2007 organisierte das WIFI International Network (WIN) erstmals eine gemeinsame Schulung für Mitarbeiter/innen der Auslands-WIFIs am Campus des WIFI Linz. Inhaltlich ging es um die Bereiche Key Account Management, Product Management sowie um die von den östlichen Nachbarländern stark nachgefragten Themen Logistik und Facharbeiterausbildungen.

Nicht zuletzt stand der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Die Möglichkeit, sich mit Kolleg(inn)en der internationalen WIFI Familie auszutauschen, Erfahrungsberichte einzuholen und daraus für den eigenen Markt zu lernen, wurde rege wahrgenommen.

WIFI GOES INTERNATIONAL

WIRTSCHAFTSKONTAKTE WIEN – BRATISLAVA – BRÜNN

Die EU-geförderte „ECONET PLATFORM“, organisiert vom WIFI International Network und WIFI NÖ sowie unterstützt von der Außenwirtschaft Österreich, zieht nach drei Jahren eine Erfolgsbilanz: Zahlreiche Wirtschaftskooperationen zwischen Unternehmen in Österreich, der Slowakei und Tschechien konnten nachhaltig gefördert werden.

Auf österreichischer Seite nahmen über 4.400 Wirtschaftstreibende (vor allem Jungunternehmer/innen aus Export/Handel, Consulting, Gewerbe sowie IT) an Aktivitäten teil. 140 Netzwerkpartner aller drei Länder (Banken, Versicherungen, Förderstellen, Berater/innen etc.) unterstützten Unternehmen beim Schritt über die Grenze.

Nach dem planmäßigen Auslaufen des Projekts Ende 2007 haben Unternehmer/innen auch 2008 noch die Möglichkeit, unter www.econet-platform.at die umfassenden internationalen Förderdatenbanken einzusehen und die Netzwerkkontakte zu nutzen.

UKRAINISCHE QUALITY MANAGER AUF SCHULUNG IN ÖSTERREICH

Auf Initiative des WIFI IKT (International Know-how Transfer) kamen im September 2007 Vertreter von ukrainischen Automobilzuliefer-Unternehmen nach Österreich, um modernes Qualitätsmanagement in Theorie und Praxis kennenzulernen.

Im Mittelpunkt der Seminare, die gemeinsam mit dem Automotive Cluster Vienna Region, der Quality Austria sowie dem Qualitäts-Consulter Dynact konzipiert wurden, stand der Qualitätsstandard ISO TS 17949. Viele ukrainische Automobilzulieferer kennen diesen Standard noch nicht, er wird aber von westlichen Autokonzernen gefordert. Die praktische Anwendung konnten die Gäste bei einem Lokalaugenschein in österreichischen Unternehmen kennenlernen – wo auch Wirtschaftskontakte geknüpft wurden.

NEWS TICKER 3/07

WIFI Bildungsgespräch bei der Personal Austria: 8.11.2007, 9.30 Uhr, Austria Center Vienna +++
Thema: Weiterbildung managen mit **Bildungscontrolling** +++ Die besten **Methoden aus der Praxis**

Eine Lobby für lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen für alle zu ermöglichen – das ist das Ziel der neuen Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung. Das WIFI Österreich hat sich mit anderen führenden Weiterbildungsanbietern zu dieser unabhängigen Vereinigung zusammengeschlossen, um gemeinsam Maßnahmen zu setzen, die die Bildungsbeteiligung von Erwachsenen nachhaltig erhöhen.

„Wir sind die Experten, wenn es um berufsbezogene Weiterbildung geht“, betont WIFI Kurator Dr. Michael P. Walter, der Sprecher der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung. „Dieses Wissen möchten wir in den politischen Entscheidungsprozess einbringen, um die Rahmenbedingungen – etwa im Bereich Steuern oder Förderungen – zu verbessern.“ Öffentliche Kampagnen sollen außerdem helfen, die hohe Bedeutung von Weiterbildung für jeden Einzelnen stärker bewusst zu machen. Noch im Dezember ist ein runder Tisch mit politischen Verantwortlichen geplant. Im Jänner 2008 veranstaltet die Plattform eine Enquete zum Thema Struktur/Organisation und Finanzierung lebensphasenorientierter Erwachsenenbildung.

Der Plattform gehören neben WIFI Österreich auch die Akademie der Wirtschaftstreuhänder, die Akademie für Recht und Steuern, Berlitz, die BIT Gruppe, die Berater, die Donau-Universität Krems, das Institute for International Research, das Österr. Controller Institut, das ÖPWZ und die WU Executive Academy an.

Fünf Jahre WIFI Sporthilfe-Akademie



Mag. Josef Wiesler (WK Burgenland), Mirna Jukic, Benny Wendt (Sporthilfe)

2003 starteten das WIFI Österreich und die Österreichische Sporthilfe ein europaweit einzigartiges Projekt: Die WIFI Sporthilfe-Akademie unterstützt Sportler/innen während ihrer sportlichen Laufbahn mit maßgeschneiderter Aus- und Weiterbildung und bereitet sie auf das berufliche Leben nach dem Sport vor. Seit Projektbeginn nützten bereits über 160 Athlet(inn)en das Angebot – unter ihnen Schwimm-Europameisterin Mirna Jukic, Segel-Olympiasieger Roman Hagara sowie Rad-Weltmeister Franz Stocher. Zum fünfjährigen Jubiläum fand im September eine Tour mit prominenten Sportler(inne)n in die Landes-WIFIs statt.



Gottfried Wieland (WIFI NÖ), Franz Stocher, KR Sonja Zwazl (Präsidentin WK NÖ), Roman Hagara, Anton Schutti (Sporthilfe)

www.wifi.at Mit einem Klick zu allen News.



Impressum: Medieninhaber: WIFI der Wirtschaftskammer Österreich; 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Tel.: 05 90 900-0; Blattlinie: WIFI NEWS informieren regelmäßig über Aktivitäten der WIFIs in Österreich; Chefredaktion: Mag. Barbara Mann; Gestaltung: Andreas Pauleschitz, 1070 Wien; Druck: Reprozwolf; Fotos: WIFI Archiv, GEPA, Österr. Sporthilfe, Petra Spiola; P.b.b., Verlagspostamt 1040 Wien, Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer 02Z034692 M